



WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2019

Am 4. Dezember 2018 wurde bekannt gegeben, dass Herr Joachim Becker auf eigenen Wunsch mit Ablauf seines Vertrages zum 31. März 2019 als Chief Operating Officer (COO) aus dem Vorstand ausscheidet. Seine Aufgaben im Vorstand werden künftig von seinem Kollegen Dipl.Ing. (FH) Matthias Kühn mit übernommen. Der Vorstand der init innovation in traffic systems SE wird künftig nur noch aus vier Personen bestehen.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2019 hält einer unserer Lieferanten TQ Systems USA Inc., USA, einen Anteil von 25 Prozent an unserer amerikanischen Produktionsgesellschaft SQM LLC., USA durch die Zeichnung einer Kapitalerhöhung in Höhe von 333 TUSD.

Auftragslage

Insgesamt konnte init im ersten Quartal neue Aufträge im Umfang von 69,2 Mio. Euro (Q1 2018: 28,5 Mio. Euro) akquirieren. Der Auftragseingang liegt damit auf einem Rekordwert für das erste Quartal.

Neben mehreren kleineren und mittleren Projekten sind insbesondere das Großprojekt Metropolitan Transit System (MTS) sowie das mittelgroße Projekt in den Vereinigten Arabischen Emiraten hervorzuheben.

MTS hat init mit der Einführung eines kontenbasierten Fahrgeldmanagementsystems in San Diego, USA, beauftragt. Der Gesamtauftragswert beläuft sich über

30 Mio. USD einschließlich der Option für Betrieb und Wartung.

Im Großraum Abu Dhabi wurde init mit der Lieferung, Installation, Erweiterung und Wartung des AVM-Systems gemeinsam mit dem Betreiber beauftragt. Der Auftrag hat ein Gesamtvolumen von mehr als 15 Mio. Euro inklusive Wartungsleistungen. Weitere Verkehrsbetriebe in den östlichen und westlichen Regionen des Emirats Abu Dhabi dürften in Kürze weitere Verträge mit init abschließen.

Wir sind damit auf gutem Weg, unser Planziel für 2019 von 150 bis 160 Mio. Euro im Auftragseingang zu erreichen. Dies ist jedoch davon abhängig, ob wir weitere große Ausschreibungen, an denen wir aktuell beteiligt sind, gewinnen und ob die daraus resultierende Auftragsvergabe noch in diesem Jahr erfolgt.

Der Auftragsbestand per 31. März 2019 beträgt rund 178 Mio. Euro und liegt damit dank des hohen Auftragseingangs sehr deutlich über dem Vorjahresniveau von rund 111 Mio. Euro.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Traditionell verläuft die Umsatzverteilung im init-Konzern über das Geschäftsjahr hinweg ungleichmäßig, wobei in der Regel die ersten drei Quartale die umsatzschwächeren sind und das vierte Quartal das umsatzstärkste ist.

Im ersten Quartal 2019 konnten Umsätze von 35,3 Mio. Euro (Q1 2018: 29,5 Mio. Euro) erwirtschaftet werden. Damit lag der Umsatz rund 20 Prozent über dem des Vorjahreswertes und entspricht unseren Erwartungen.

Verteilung der Umsatzerlöse nach Regionen aus Dreimonatssicht:

in Mio. Euro	01.01.-31.03.2019	%	01.01.-31.03.2018	%
Deutschland	9,1	25,8	8,5	28,8
Übriges Europa	8,8	24,9	5,2	17,6
Nordamerika	13,9	39,4	10,6	36,0
Sonstige Länder (Australien, VAE)	3,5	9,9	5,2	17,6
Summe	35,3	100,0	29,5	100,0

Die vorstehenden Informationen zu den Umsatzerlösen basieren auf dem Standort des Kunden.

Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** beträgt 10,6 Mio. Euro und liegt damit über dem Vorjahreswert (Q1 2018: 8,4 Mio. Euro). Die Bruttomarge ist mit 29,9 Prozent ebenfalls leicht gestiegen (Q1 2018: 28,5 Prozent).

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Mio. Euro auf 7,0 Mio. Euro gestiegen. Dies ist auf eine allgemeine Kostensteigerung von 3 Prozent zurückzuführen.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** sind zum Stichtag um 1,6 Mio. Euro auf 2,9 Mio. Euro gestiegen. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aufgrund zahlreicher Neuentwicklungen sowie der Steigerungsraten aus dem Vorjahr.

Im ersten Quartal 2019 konnten **Währungsgewinne** in Höhe von 0,1 Mio. Euro aus der Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten (Q1 2018: Währungsverlust von 0,1 Mio. Euro) erzielt werden.

Das operative **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** in Höhe von 1,1 Mio. Euro (Q1 2018: 0,4 Mio. Euro) liegt im Rahmen der Planung. Die Veränderung resultiert aus den vorgenannten Effekten.

Das **Zinsergebnis** (Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwand) beträgt -0,2 Mio. Euro (Q1 2018: -0,1 Mio. Euro). Im Wesentlichen ergaben sich Veränderungen im Zinsaufwand durch die Anwendung des neuen Standards IFRS 16 für Leasingverhältnisse (Steigerung Zinsaufwand um 22 TEuro).

Das **Konzernergebnis** zum 31. März 2019 belief sich auf 0,7 Mio. Euro und liegt damit deutlich über dem Vorjahreswert für Q1 2018 von 0,2 Mio. Euro.

Durch die unrealisierten Gewinne aus der Währungsumrechnung der ausländischen Gesellschaften (insbesondere durch die zum 31. März 2019 stärkeren Wechselkurse USD sowie CAD zu EUR) beläuft sich das **Konzerngesamtergebnis** auf 1,3 Mio. Euro (Q1 2018: -0,9 Mio. Euro).

Aufgrund der Anwendung des **neuen Leasingstandards IFRS 16** wurden im Wesentlichen angemietete Gebäude aktiviert. Insgesamt wurden per 31. März 2019 8,3 Mio. Euro „Nutzungsrechte an Leasingobjekten“ aktiviert. Im Gegenzug dazu wurden „Leasingverbindlichkeiten“ in Höhe von 2,0 Mio. Euro (kurzfristig) und 6,3 Mio. Euro (langfristig) passiviert. Die Auswirkung dieser Bilanzverlängerung auf die Eigenkapitalquote beträgt rund 2 Prozentpunkte.

Der **operative Cashflow** beträgt 1,8 Mio. Euro (Q1 2018: 1,0 Mio. Euro) und hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. **Bereinigt** um die Effekte aus der Anwendung des IFRS 16 beträgt der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 1,3 Mio. Euro und liegt damit auch deutlich über dem Vorjahr.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** beträgt -0,9 Mio. Euro (Q1 2018: -0,6 Mio. Euro) und resultiert im Wesentlichen aus Ersatz- und Erweiterungs-investitionen.

Die **Eigenkapitalquote** beträgt 44,1 Prozent (Vorjahr: 45,0 Prozent) und liegt damit leicht unter dem Vorjahresniveau. **Bereinigt** um die Effekte aus der Anwendung des IFRS 16 beträgt die Eigenkapitalquote 46,3 Prozent und liegt damit leicht über dem Vorjahresniveau.

Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte der init-Konzern in den ersten drei Monaten 838 Mitarbeiter (Q1 2018: 756) inklusive Aushilfen, wissenschaftlicher Hilfskräfte und Diplomanden.

Anzahl der Mitarbeiter nach Regionen:

	31.03.2019	31.03.2018
Deutschland	667	607
Übriges Europa	36	27
Nordamerika	115	105
Sonstige Länder	20	17
Summe	838	756

Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des init-Konzerns haben können, sind in unserem Geschäftsbericht 2018 auf den Seiten 36 ff. dargestellt. Die im Geschäftsbericht 2018 beschriebenen Chancen und Risiken bestehen im Wesentlichen unverändert fort.

Alle erkennbaren Risiken werden regelmäßig analysiert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet bzw. Vorsorgen getroffen. Bestandgefährdende Risiken bestehen nach unserer Einschätzung weiterhin nicht.

Prognosebericht und Ausblick

Nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019 ist der init-Konzern auf gutem Weg, die für das Gesamtjahr gesetzten Ziele zu erreichen. Die erreichten Kennzahlen für das erste Quartal entsprechen den Erwartungen des Vorstands. Deshalb **halten wir an der bestehenden Prognose** für den **Konzernumsatz von rund 145 Mio. Euro** sowie am operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (**EBIT**) **von rund 7,5 Mio. Euro** fest.

Dies gilt ebenso für die Auftragslage: per Ende März 2019 konnte ein Rekordwert im Auftragseingang erzielt werden. Der Auftragseingang beläuft sich auf 69,2 Mio. Euro (Q1 2018: 28,5 Mio. Euro). Wir gehen daher davon aus, unser bisheriges Planziel von **150 bis 160 Mio. Euro im Auftragseingang** für 2019 zu erreichen.

Vergleich EBIT-Prognose 2019 zu EBIT-IST 2018:

Vergleicht man das EBIT 2018 (6,4 Mio. Euro) bereinigt um die negativen Effekten aus den anteiligen Verlusten (-0,8 Mio. Euro) und der Impairment Abschreibung der Bytemark-Beteiligung (-1,4 Mio. Euro) sowie die einmaligen positiven Sondereffekten aus der Veränderung der Abwertungssätze der Vorräte (+1,1 Mio. Euro) und der Anpassung der Annahmen zur Bestimmung der Gewährleistungsrückstellung (+0,8 Mio. Euro) wird für das Geschäftsjahr 2019 eine **Steigerung des EBIT von 12 Prozent** erwartet.

Zusätzliche Informationen

Diese Quartalsmitteilung und die darin enthaltenen Informationen sind ungeprüft.

Allgemeinwirtschaftlich sehen wir weiterhin große Unsicherheiten für die Entwicklung in den nächsten Monaten, die insbesondere Einfluss auf die Auftragsvergabe bei Ausschreibungen haben könnten.

Die Auftragseingangsplanung basiert auf der Annahme, dass sich die Ausschreibungen nicht zeitlich verzögern, diese in geplantem Umfang gewonnen können und der Preiswettbewerb sich nicht intensiviert. Die tatsächlichen Werte im Umsatz, EBIT und Auftragseingang können von den prognostizierten erheblich abweichen, wenn neue Risikofaktoren auftreten oder sich der Planung zugrundeliegende Annahmen im Nachhinein als unzutreffend erweisen.

Konzern- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Januar 2019 bis 31. März 2019 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.01. bis 31.03.2019	01.01. bis 31.03.2018
Umsatzerlöse	35.346	29.459
Herstellungskosten des Umsatzes	-24.778	-21.060
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.568	8.399
Vertriebskosten	-3.921	-4.266
Verwaltungskosten	-3.063	-2.485
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.946	-1.310
Sonstige betriebliche Erträge	599	393
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35	-43
Währungsgewinne und -verluste	101	-51
Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	-163	-192
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1.140	445
Zinserträge	14	29
Zinsaufwendungen	-170	-174
Ergebnis vor Steuern (EBT)	984	300
Ertragssteuern	-305	-93
Konzernergebnis	679	207
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	714	207
davon nicht beherrschende Anteile	-35	0
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,07	0,02
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien	10.011.687	9.988.505

Konzern- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar 2019 bis 31. März 2019 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.01. bis 31.03.2019	01.01. bis 31.03.2018
Konzernergebnis	679	207
Positionen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Veränderungen aus Währungsumrechnung	661	-1.096
Summe Sonstiges Ergebnis	661	-1.096
Konzerngesamtergebnis	1.340	-889
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.375	-889
davon nicht beherrschende Anteile	-35	0

Konzern- BILANZ

zum 31. März 2019 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	31.03.2019	31.12.2018
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20.307	20.620
Wertpapiere und Anleihen	30	28
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.127	26.120
Vertragsvermögenswerte	28.761	26.215
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	179	95
Vorräte	29.141	27.909
Ertragsteueransprüche	654	2.212
Sonstige Vermögenswerte	3.110	3.153
Summe kurzfristige Vermögenswerte	105.309	106.352
Sachanlagen	35.993	35.643
Nutzungsrechte an Leasingobjekten	8.269	0
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.895	1.898
Geschäfts- oder Firmenwert	9.035	9.035
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9.505	9.772
Anteile an assoziierten Unternehmen	595	749
Latente Steueransprüche	1.755	2.242
Sonstige Vermögenswerte	2.809	2.770
Summe langfristige Vermögenswerte	69.856	62.109
Summe Vermögenswerte	175.165	168.461
Bankverbindlichkeiten	18.520	18.390
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.558	9.417
Vertragsverbindlichkeiten	5.250	6.188
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	23	10
Erhaltene Anzahlungen	1.170	1.430
Ertragsteuerverbindlichkeiten	0	1.056
Rückstellungen	10.314	9.042
Sonstige Schulden	12.806	12.184
Leasingverbindlichkeiten	1.979	0
Summe kurzfristige Schulden	57.620	57.717
Bankverbindlichkeiten	16.519	17.442
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.351	2.579
Rückstellungen für Pensionen	9.701	9.505
Rückstellungen	1.700	1.566
Sonstige Schulden	3.742	3.890
Leasingverbindlichkeiten	6.296	0
Summe langfristige Schulden	40.309	34.982
Summe Schulden	97.929	92.699
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	10.040	10.040
Kapitalrücklage	5.262	5.262
Eigene Anteile	-391	-510
Gewinnrücklagen und Konzernbilanzgewinn	61.209	60.479
Sonstige Rücklagen	987	326
	77.107	75.597
Nicht beherrschende Anteile	130	165
Summe Eigenkapital	77.237	75.762
Summe Schulden und Eigenkapital	175.165	168.461

Konzern- KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar 2019 bis 31. März 2019 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.01. bis 31.03.2019	01.01. bis 31.03.2018
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis	679	207
Abschreibungen	1.710	1.080
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-24	-6
Veränderung der Rückstellungen	1.493	-734
Veränderung der Vorräte	-1.035	1.110
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	1.456	6.428
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.621	1.519
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.467	-2.448
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen und Vertragsverbindlichkeiten	-1.256	-944
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-943	-4.382
Saldo sonstiger zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen	553	-1.557
Anpassung IFRS 15 modifizierte retrospektive Methode	0	757
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	1.787	1.030
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	28	74
Investitionen in Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	-957	-468
Auszahlungen aus dem Erwerb der Anteile an verbundenen Unternehmen abzgl. erworbener Zahlungsmittel	0	-248
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-929	-642
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankverbindlichkeiten	5.838	6.939
Auszahlungen für die Tilgung von Bankverbindlichkeiten	-6.633	-10.248
Veränderung kurz- und langfristige Leasingverbindlichkeiten	-557	0
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	-1.352	-3.309
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	181	-309
Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-313	-3.230
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	20.620	19.763
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	20.307	16.533

FINANZKALENDER 2019

Q2

15. Mai

Hauptversammlung 2019
im Kongresszentrum Karlsruhe

Q3

8. August

Veröffentlichung
Halbjahresfinanzbericht 2019

Q4

7. November

Veröffentlichung Quartalsmitteilung 3/2019

25.-27. November

Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main

Kontakt:

init

innovation in traffic systems SE

Käppelestraße 4-10

D-76131 Karlsruhe

Postfach 3380

D-76019 Karlsruhe

Tel. +49.721.6100.0

Fax +49.721.6100.399

ir@initse.com

www.initse.com

Diese Quartalsmitteilung sowie die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht in die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) gebracht oder übertragen werden oder an US-amerikanische Personen (einschließlich juristischer Personen) sowie an Publikationen mit einer allgemeinen Verbreitung in den USA verteilt oder übertragen werden. Jede Verletzung dieser Beschränkung kann einen Verstoß gegen US-amerikanische wertpapierrechtliche Vorschriften begründen. Aktien der init SE werden in den USA nicht zum Kauf angeboten. Diese Quartalsmitteilung ist kein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien.